

# Großer Bahnhof für großartiges Bus-Projekt

Seit zehn Jahren weist der Einsteigerbus mit einem Sicherheitsprogramm vor allem die jüngsten Verkehrsteilnehmer auf besondere Gefahren hin. Bisher haben allein etwa 125 000 Schulkinder bei dem 2008 aus der Taufe gehobenen Projekt mitgemacht.

Von WERNER JÜRGENS



Präsentierten sich in Feierlaune: „Mister Einsteigerbus“ Johann Bokker, Stephan Börger (Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen), Keno Veith, VEJ-Chef Tilli Rachner, Landrat Harm-Uwe Weber (Aurich), Sonja Boje (PI Aurich-Wittmund) und Dr. Arne Schneemann (DB Regio Bus).



Wenn wir nur ein Kind gerettet haben, war's das schon wert", sagt VEJ-Chef Tilli Rachner.

Sonntagsblatt vom  
27. Oktober 2018



Der Einsteigerbus als XXL-Modell: Kindergärten aus der Region hatten fleißig zum Thema Einsteigerbus gebastelt. Bilder: wj



Bei ÖPNV nicht nur immer an die Schiene denken, meint Stephan Börger von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen.



# Großer Bahnhof für großartiges Bus-Projekt

Seit zehn Jahren weist der Einsteigerbus mit einem Sicherheitsprogramm vor allem die jüngsten Verkehrsteilnehmer auf besondere Gefahren hin. Bisher haben allein etwa 125 000 Schulkinder bei dem 2008 aus der Taufe gehobenen Projekt mitgemacht.

Von WERNER JÜRGENS

**Aurich.** „Wenn wir nur ein einziges Kind gerettet haben, war es das schon wert“, sagte der Geschäftsführer der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ), **Tilli Rachner**, mit Blick auf das zehnjährige Bestehen des Einsteigerbusses. Die tatsächliche Zahl dürfte weit darüber liegen. Denn bisher haben allein etwa 125 000 Schulkinder bei dem 2008 aus der Taufe gehobenen Projekt mitgemacht. Insofern hatten die Beteiligten mit dem durch seine plattdeutschen Internetvideos bekannt gewordenen **Keno Veith** als Stargast auf der offiziellen Jubiläumsveranstaltung, die am Dienstag im Auricher Kino über die Bühne ging, einiges zu feiern.

Beteiligt am Einsteigerbus sind insgesamt 21 Busunternehmen aus den Landkreisen Aurich, Emsland, Friesland, Leer und Wittmund sowie den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven. Unterstützt werden sie von den regionalen Verkehrswachtern und der Polizei. Dreh- und Angelpunkt des Projektes ist ein Sicherheitstraining, das sich vor allem an Kinder und Schüler wendet. Schon die „Neueinsteiger“ im Kindergartenalter bekommen von geschulten Experten demonstriert, welche Gefahren an einer Haltestelle,

beim Ein- und Aussteigen in den Bus oder während einer Busfahrt lauern können. Die Trainingsinhalte werden dann je nach Alter ausgebaut und angepasst. So wird ab der vierten Klasse der Wechsel von bisher relativ wohnortnahen Grundschulen auf dann weiterführende und in der Regel auch weiter vom Wohnort entfernte Einrichtungen berücksichtigt. Ältere Schüler haben die Möglichkeit, Patenschaften für Bushaltestellen zu übernehmen, Busbetriebe zu besichtigen oder sich im Unterricht mit Themen wie Öko-Bilanzen näher zu beschäftigen.

Der Einsteigerbus von der ostfriesischen Halbinsel hat inzwischen buchstäblich Schule gemacht und sich zum Vorbild für andere Regionen entwickelt. Nicht von ungefähr war am Dienstag mit dem bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) für Mobilitätsmanagement zuständigen **Stephan Börger** ein hochrangiger Vertreter aus Hannover angereist. Oft genug werde öffentlicher Personen- und Nahverkehr fast ausnahmslos mit der Schiene gleichgesetzt, während der Busverkehr eine eher geringe Lobby habe, monierte Börger. Man müsse hier „größer denken“, zumal das Land zu diesem Zweck eigens entsprechende neue Fördergelder zur Verfügung stellen würde.

Allerdings hat man sich eigentlich auch das beim Einsteigerbus längst zu Herzen genommen, indem die Zielgruppe sukzessive erweitert worden ist. Außer für Neueinsteiger werden nun ebenso für Quer- und Wiedereinsteiger spezielle Programme angeboten. Die Wiedereinsteiger, das sind die Senioren, die oftmals Hemmschwellen gegen das Busfahren haben. Diese sollen ihnen durch den Einsteigerbus genommen werden. Quereinstei-



ger bezieht sich auf all jene, die im und mit dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr nach sinnvollen Alternativen zu ihrem privaten Pkw suchen. Gerade in Anbetracht der momentan horrenden Spritpreise dürften solche Überlegungen sicherlich für stetig mehr Menschen eine immer wichtigere Rolle spielen.

Bei der Geschenkverteilung schickte VEJ-Chef Tilli Rachner ein ausdrückliches Dankeschön an die Adresse seines engagierten Teams, allen voran an dessen Leiter **Johann Bokker**, der sich seit nunmehr zehn Jahren den Titel „Mister Einsteigerbus“ verdient habe. Während der Jubiläumsfeier waren darüber hinaus vier Schulklassen aus Südbrookmerland (Grundschule tom-Brook), Friesland (Froschklasse der Tetta von Oldersum Schule), Leer (Klasse 4a der Grundschule Neukamperfehn) und Wittmund (Klasse 2e der Finkenburgschule) anwesend. Sie hatten an einem Gewinnspiel teilgenommen und durften sich zur Belohnung einen Kinofilm angucken. Außerdem hatten Kindergärten

aus der Region diverse Bastelarbeiten zum Thema Einsteigerbus eingereicht. Die ersten drei Plätze, die von den Anwesenden per Publikumsabstimmung gekürt wurden, gingen nach Westerende (Kindergarten Kornblume), Südarle (KiGa Hummelnüst) und Ihlow (KiGa Regenbogen).

Zum krönenden Finale wurde schließlich ein Kuchen in Form eines Einsteigerbusses angeschnitten und an die Gäste verteilt. Die Stärkung konnte mancher gewiss gut gebrauchen. Denn die Einsteigerbus-Erfolgsgeschichte geht unvermindert weiter. „Wir sind bis hinein ins Jahr 2020 ausgebucht“, wie Rachner am Dienstag verriet.

■ Eine Übersicht zu den Angeboten rund um den Einsteigerbus steht zum Nachlesen im Internet unter der Adresse: [www.einsteigerbus.de](http://www.einsteigerbus.de).

■ Ansonsten gibt es Informationsfaltblätter, die zum Beispiel in den Verkaufsstellen der einzelnen Omnibusbetriebe zum Mitnehmen ausliegen.